

Zellberg, am 01. Juni 2015

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 27. Mai 2015 um **20.00 Uhr** abends in der Gemeindekanzlei in Zellbergeben. Ende 21.30 Uhr.

Anwesend: Vizebgm. Tipotsch Hansjörg – als Vorsitzender
GR Fankhauser Andreas
GR Eberharter Hansjörg
GR Leo Martina
GR Spitaler Gerhard
GR Rahm Markus
GR Kaschmann Christine
GR Fuchs Andreas
GR Hauser Hans
GR Hotter Rudolf
GR Eberharter Hanspeter

Sonstige Anwesende: Lackner Josef - Tiroler Tageszeitung
Tipotsch Margit
Berentsen Franciscus
Staudacher Gertraud
Angebrand Martin
Stecher Ernst
Leo Walter
Angebrand Josef
Eberharter Michael
Hanser Reinhard
Huber Hermann jun.
Zelinka Armin
Zelinka Simone
Ungerank Hansjörg
Ungerank Andrea
Hauser Klaus
Leo Peter jun.

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt: -

Schriftführerin: Hundsbichler Bettina

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 1.a) Angelobung des Gemeinderatsmitgliedes Rahm Markus.
- 2.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der 29. Gemeinderatssitzung vom 21. April 2015.
- 3.) Beratung über die eingelangten Schreiben zur letzten Gemeinderatssitzung.
- 4.) Bericht des Vizebürgermeisters.
- 5.) Antrag der Firma Huber Hermann Autohaus GesmbH um Wirtschaftsförderung.

- 6.) Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages mit TIGAS über die Mitverlegung der LWL-Leitung.
- 7.) Beschlussfassung über die Vergabe der Errichtung der Gemeindehomepage.
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme des Gemeindeabdeckbetrages für die Musikschule der Stadt Innsbruck.
- 9.) Beratung über die Nutzung des Mehrzwecksaales im Kindergarten.
- 10.) Bericht über die Kassaprüfung vom 08. Mai 2015.
- 11.) Spendenansuchen.
- 12.) Neuwahlen des Bürgermeisters.
- 13.) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Erledigung

Tagesordnungspunkt 1:

Der Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die sonstigen Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 11 von 11 Gemeinderatsmitgliedern anwesend. Anstelle von Bürgermeister Fankhauser Ferdinand ist GR Rahm Markus nachgerückt.

Tagesordnungspunkt 1a:

Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg nimmt die Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes vor. Rahm Markus gelobt in die Hand des Vizebürgermeisters, in Treue die Verfassung und sonstigen Gesetze des Landes und Bundes zu befolgen, uneigennützig und unparteiisch ihres Amtes zu walten und das Wohl der Gemeinde Zellberg nach beste Wissen und Können zu fördern.

Tagesordnungspunkt 2:

Das Protokoll der 29. Gemeinderatssitzung vom 21. April 2015 wurde an die Gemeinderatsmitglieder versandt. Der Gemeinderat genehmigt dieses Protokoll einstimmig.

Tagesordnungspunkt 3:

Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg berichtet, dass zu den eingelangten Stellungnahmen noch Gutachten bzw. Stellungnahmen der Behörden ausständig sind und daher wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

Tagesordnungspunkt 4:

Der Vizebürgermeister berichtet von den Ereignissen in der Gemeinde Zellberg seit der letzten Gemeinderatssitzung:

- LWL Breitbandausbau:

- Mitverlegung bei der Verlegung der TIGAS-Leitung bei der Zufahrt Glaserleite.
- Verlegung Strabag beim Haus Duregger.

- Loidalquelle:

Die Einreichplanung wird derzeit fertiggestellt. Die Einreichung hat sich verzögert, da noch Teilstrecken eingearbeitet werden mussten. Zum Beispiel im Bereich Baugebiet Wimbach, da es ansonsten keine Förderung für diesen Bereich gibt. Die Ausschreibung ist aber bereits in Arbeit und der Baubeginn ist im Sommer/Herbst 2015. Demnächst wird eine Besprechung mit dem Gemeindevorstand und dem Löschwasserausschuss stattfindenden. Die Einladung wird termingerecht zugesandt.

- Asphaltierungen:

Das Leck in der Wasserleitung wurde gefunden. Es befand sich direkt vor dem Hotel Enghof. Das Leck wurde repariert und von der Strabag asphaltiert. Im Zuge der Sanierungsarbeiten Zillerpromenade wurden durch die Strabag kleinere notwendige Asphaltierungen durchgeführt (Haus Platzer, Kanaldeckel Sennerei, Zufahrt Haus Steiner).

- Zillerpromenade:

Die Arbeiten sind fast abgeschlossen. Es muss nur noch asphaltiert werden.

- Kanal Wimbach:

Baubeginn ist am 01.06.2015.

- Höllenbach:

Da mit dem Kaufvertrag zwischen Herrn Ing. Riha und Herrn Dr. Stetter die „höchstpersönlichen“ Rechte nicht übertragen wurden, bleibt die zuständige Person für das Becken Herr Ing. Riha. Dieser wurde von der BH aufgefordert, das Bauwerk bescheidgemäß herzustellen. Herr Ing. Riha reichte Beschwerde beim Landesverwaltungsgerichtshof ein und dieser stellte folgendes fest: Bei der Kollaudierung wurde das zu klein errichtete Becken nicht beanstandet, daher kann Herr Riha nicht mehr zur bescheidgemäßen Herstellung aufgefordert werden. Bei der Kollaudierung wurden jedoch das Gerinne sowie der Schacht beanstandet und er wurde wieder aufgefordert den bescheidgemäßen Zustand herzustellen. Es ist ein Verfahren beim Verwaltungsgerichtshof anhängig.

Herr Dr. Stetter kann, solange das Verfahren läuft, keine Baumaßnahmen zulassen, auf Rat seines Anwaltes Dr. Rainer Wechselberger. Wenn er dies macht, übernimmt er die Erhaltungs- und Wartungspflicht und Herr Ing. Riha wäre somit aus der Sache raus. Herr Dr. Stetter stimmt der Errichtung des Schachtes nur bei einer schriftlichen Vereinbarung, dass die Gemeinde die Erhaltungspflicht übernimmt, zu.

Weitere Vorgehensweise:

Die BH soll „Gefahr in Verzug“ feststellen und eine Maßnahme zur Sicherung an Herrn Riha vorschreiben. Zum Beispiel eine Person welche bei Unwetter die Schächte kontrolliert.

Die Zwischenlösung, dass eine Person die Schächte kontrolliert, wird für schwer durchführbar erklärt, da die Unwetter bzw. die Verstopfungen sehr rasch auftreten. Ohne Zustimmung des Grundeigentümers kann die Gemeinde keinen Schacht errichten.

Tagesordnungspunkt 5:

Im März erhielt Herr Huber Hermann die Erschließungs-, Kanalanschluss- und Wasseranschlussgebühren für das Parkhaus in Zellbergeben 37. Die Gesamtkosten betragen € 36.699,67.

Als er daraufhin im Gemeindeamt war, wurde ihm geraten um Wirtschaftsförderung anzusuchen und es wurde vereinbart, den Punkt in die Gemeinderatssitzung aufzunehmen.

Am 26. Mai 2015 ist jedoch ein Einspruch zu den 3 Vorschreibungen beim Gemeindeamt eingelangt.

Hierzu muss nun der Einspruch geprüft und gegebenenfalls eine Beschwerdeentscheidung durchgeführt werden. Die Zuständigkeit liegt beim Bürgermeister.

Daher ist die Beratung über eine Wirtschaftsförderung erst sinnvoll wenn das Verfahren abgeschlossen ist.

Tagesordnungspunkt 6:

Durch die Landesregierung wurden im Zuge der Breitbandoffensive Verträge mit der TIGAS über die Mitverlegung der LWL-Leitung ausgearbeitet.

Es wurde bereits im Bereich „Zufahrt Glaserleite“ eine LWL Leitung von der TIGAS mitverlegt und dies wird in Zukunft auch noch öfters vorkommen. Hierzu muss ein Vertrag mit der TIGAS abgeschlossen werden. Dieser ist dann für das gesamte Gemeindegebiet gültig.

Empfohlen wird jene Variante bei welcher die Leitung Eigentum der Gemeinde bleibt. Die Gemeinde zahlt lediglich das Rohr und die Mehrkosten der Verlegung. Dafür erhält die TIGAS 4 Fasern kostenlos.

Es wird vereinbart, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben, da sich einige Gemeinderäte den Vertrag noch ansehen möchten.

Tagesordnungspunkt 7:

Bezüglich der Errichtung einer neuen Gemeindehomepage wurden 3 Angebote eingeholt:

| | |
|----------------------|-------------------|
| Netzwerk Kreidl GmbH | € 5.664,00 brutto |
| Ungerank.com | € 3.588,00 brutto |
| HS-Design | € 3.240,00 brutto |

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung der Gemeindehomepage an die Firma HS-Design zu vergeben. GR Leo Martina stimmt aufgrund von Befangenheit nicht mit (arbeitet für die Firma Ungerank.com).

Tagesordnungspunkt 8:

Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg verliest die eingelangte Information zum Gemeindeabdeckungsbeitrag der Musikschule Innsbruck. Garber Lena Maria geht in Innsbruck zur Schule und möchte dort die Musikschule besuchen. Das kann sie jedoch nur, wenn die Gemeinde den Abdeckungsbeitrag von € 274,00 pro Semester übernimmt.

Der Gemeinderat vereinbart, den Gemeindeabdeckungsbetrag der Musikschule nicht zu übernehmen, jedoch könnte der Beitrag von der Gemeinde vorfinanziert werden und von der Familie Garber der Gemeinde erstattet werden, wenn dies gewünscht wird.

Tagesordnungspunkt 9:

GR Leo Martina erklärt, dass eine Anfrage für die Nutzung des Mehrzwecksaales vorliegt. Hierbei handelt es sich um einen kostenpflichtigen Kurs einer Trainerin aus Schwaz. Es gibt bisher nur eine Regelung für einheimische Vereine. Diese zahlen pro Benützung € 15,00 Reinigungspauschale.

Es wird vereinbart anhand der Kosten einen Beitrag auszurechnen und in der nächsten Sitzung zu besprechen.

Tagesordnungspunkt 10:

Der Prüfungsbericht des Überprüfungsausschusses Leo Martina, Hotter Rudolf und Spitaler Gerhard über die Kassen- und Belegprüfung sowie der Bericht über die Prüfung der Vorschreibung Frühjahr 2015 vom 08.05.2015 werden von GR Leo Martina vorgetragen.

Dem Bürgermeister als Rechnungsleger und der Kassierin wird die v o l l e Entlastung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11:

Es sind keine weiteren Spendenansuchen eingelangt.

Tagesordnungspunkt 12:

Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg berichtet, dass aufgrund des Rücktrittes von Bürgermeister Fankhauser Ferdl gemäß § 78 Tiroler Gemeindegewahlordnung „die Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat“ stattfindet.

Jede Gemeinderatspartei ist berechtigt einen Wahlvorschlag schriftlich einzubringen. Der Wahlvorschlag muss von der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeindepartei (welche im Gemeinderat sind) zugestimmt werden. Die Wahl erfolgt schriftlich.

Der Bürgermeister ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zu wählen.

Es sind 2 Wahlvorschläge eingelangt:

- Fankhauser Andreas - „Gemeinschaftsliste Zellberg-Zellbergeben – Bgm. Fankhauser Ferdl“
- Fuchs Andreas - Liste Zellberg/Zellbergeben

Die eingelangten Wahlvorschläge werden durch den Vizebürgermeister geprüft und für in Ordnung befunden.

Es werden die Stimmzettel an die Gemeinderäte verteilt und nach Abgabe der Stimmen wieder eingesammelt.

Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg nimmt die Stimmauszählung vor.

Ergebnis 1. Wahlvorgang:

- 1 ungültige Stimme
- 5 Stimmen Fankhauser Andreas
- 5 Stimmen Fuchs Andreas

Der Vizebürgermeister erklärt, dass bei Stimmengleichheit ein 2. Wahlvorgang stattfindet. Wenn wieder eine Stimmengleichheit erreicht wird, ist jener Kandidat, welcher der Gemeinderatspartei angehört, die bei der Wahl des Gemeinderates 2010 die größere Anzahl an Stimmen erreicht hat, Bürgermeister.

Es werden die Stimmzettel für den 2. Wahlvorgang ausgeteilt und nach Abgabe der Stimme wieder eingesammelt.

Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg nimmt die Stimmauszählung vor.

Ergebnis 2. Wahlvorgang:

- 1 ungültige Stimme
- 5 Stimmen Fankhauser
- 5 Stimmen Fuchs Andreas

Gemäß § 78 der Tiroler Gemeindegewahlordnung gilt jenes Mitglied des Gemeinderates als zum Bürgermeister gewählt, das der Gemeinderatspartei angehört, die bei der Wahl des Gemeinderates die größere Anzahl an Stimmen erreicht hat.

Ergebnis Wahlen des Gemeinderates 2010:

- | | |
|--|-------------|
| - Gemeinschaftsliste Zellberg-Zellbergeben – Bgm. Fankhauser Ferdl | 238 Stimmen |
| - Liste Zellberg/Zellbergeben (LZZ) | 133 Stimmen |

Somit ist Fankhauser Andreas zum Bürgermeister der Gemeinde Zellberg gewählt.

Tagesordnungspunkt 13:

Asphaltierung Bereich Zellbergeben 79:

GR Leo Martina fragt warum bezüglich der Asphaltierung im Bereich Zufahrt ZBE 79, über welche bereits im Vorjahr im Gemeinderat gesprochen wurde, nichts unternommen wurde.

Es wird vereinbart hierzu Erkundigungen einzuholen und in der nächsten Sitzung zu besprechen.

Müllablagerung Parkplatz AL-KO Kober:

GR Fuchs Andreas spricht das Müllproblem beim Kober Parkplatz an. Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg erklärt, dass bereits ein Müllbehälter abmontiert wurde. Der Tourismusverband entleert die Müllbehälter, aber schon nach kürzester Zeit sind die Behälter wieder voll.

Quellmessungen:

Bürgermeister Fankhauser Andreas erklärt, dass nun Quellmessungen entlang der Trasse der Wasserleitung durchgeführt werden müssen. Diese Arbeiten würde Eberharter Josef, ZB 186, übernehmen.

Neuwidmung Mischgebiet:

Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg erklärt, dass Frau Hutter von der Abteilung Raumordnung eine Stellungnahme der Gemeinde über die geplanten Betriebe/Betriebsarten beim Mischgebiet beim Baugebiet Krocher haben möchte.

Sie muss eine Stellungnahme abgeben, da sich die Fläche in der landwirtschaftlichen Vorrangfläche befindet.

Es wird vereinbart, dass sich die Gemeinderäte bis zur nächsten Sitzung Gedanken darüber machen.

Spange Zellberg:

Zuhörer Angebrand Martin spricht auf die, von Seiten der Gemeinde Zell am Ziller, geplante „Spange Zellberg“ an.

Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg verliest die eingelangte Stellungnahme der Familie Unterwurzacher sowie die Stellungnahmen des Raumplaners DI Kotai.

Aufgrund der fehlenden detaillierten Planung wurde keine Änderung im Raumordnungskonzept vorgenommen. Es wurde lediglich der Stempelbeschreibung eine Notiz hinzugefügt. Dies hat für die Grundbesitzer keine Auswirkungen. Sollte es zu einer Änderung kommen, kann diese, aufgrund von öffentlichem Interesse jederzeit erfolgen. Es müsste aber eine Einigung mit den Grundeigentümern geben.

Staudacher Gertraud:

Frau Staudacher Gertraud fragt nach ihrer Stellungnahme, welche auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt wurde. Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg berichtet, dass er sich beim einem der ehemaligen Obmänner der Weggemeinschaft Zellberg erkundigt hat. Dieser erklärte, dass die Änderung der Wegstrecke zustande kam, weil der Grundbesitzer keine Zustimmung gab.

GR Spitaler Gerhard berichtet, dass er Herrn Eberharter Josef auf die Situation angesprochen hat und sich dieser bezüglich eines Grundkaufes interessiert zeigte.

Frau Staudacher erklärt, dass der Preis viel zu niedrig war.

Abschließend erklärt Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg, dass der Gemeinde die Hände gebunden sind. Da keine Zufahrt zum Grundstück möglich ist, kann die Gemeinde das Grundstück nicht in das Raumordnungskonzept aufnehmen.

***Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten
Nach Verlesung geschlossen und gefertigt.***